



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Frau
Anke Domscheit-Berg MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 05.07.2024
Seite 1 von 3

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 452/Juni:

Welche Maßnahmen oder sonstigen Aktivitäten hat die Bundesregierung seit Verabschiedung ihrer Digitalstrategie im August 2022 als Teil der dort unter Kapitel 4.1. (s. dort "Schutz und Kompetenz im digitalen Raum") beschriebenen "feministische Digitalpolitik" geplant, unternommen und/oder durchgeführt (bitte Maßnahme/Aktivität beschreiben und gegebenenfalls zugeordnete Haushaltsressourcen nennen), und warum enthält der Nationale Fahrplan zur Digitalen Dekade (vgl. S. 8 im Dokument: <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/Digitales/nationaler-fahrplan-zur-digitalen-dekade.pdf?>) keinerlei jährliche Zielzahlen für die bis 2030 angestrebte Erhöhung sowohl der Anzahl der IKT-Fachkräfte/IKT-Absolventinnen und -Absolventen insgesamt als auch des Frauenanteils an ITK-Fachkräften (bitte auf alle Aspekte eingehen, also insbesondere auch auf den Frauenanteil), um einen Deutschland angemessenen Anteil am EU Gesamtziel von 20 Millionen ITK Fachkräften zu erreichen (vgl. Statista-Übersicht zum Anteil Deutschlands an der Gesamtbevölkerung der EU von 18,8% <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/348929/umfrage/anteile-der-mitgliedsstaaten-an-der-gesamtbevoelkerung-der-eu/#:~:text=Ohne%20die%20EU%2DBeitrittskandidaten%20macht,Europäischen%20Union%20im%20Jahr%202023.>) oder zumindest zum Erreichen des EU-Ziels von über 15 Millionen ITK-Fachkräften bis 2030 als bevölkerungsreichstes Mitgliedsland der EU mehr als den Wert Null beizutragen?

beantworte ich wie folgt:

Nachfolgend sind die Maßnahmen im Sinne der Fragestellung aufgeführt:

Daniela Kluckert, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin
Beauftragte des BMDV
für Ladesäuleninfrastruktur

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift
11030 Berlin

www.bmdv.bund.de





Maßnahme	Beschreibung	Haushalts- mittel
Positionspapier des BMFSFJ zu feministischer Digitalpolitik	Das Vorhaben verfolgt das Ziel, ein Positionspapier des BMFSFJ zur feministischen Digitalpolitik zu erarbeiten.	-
Forum Digitale Fairness und Verbraucher-/Verbraucherinnenschutz (DigiFair)	Das Vorhaben baut u. a. auf Ansätzen der feministischen Digitalpolitik auf und beschäftigt sich mit der Frage, wie eine faire Digital- und Verbraucher-/Verbraucherinnenschutzpolitik die Digitalisierung zukunftsfähig gestalten kann.	293.440,06 EUR (im Bevoll- zugszeit- raum Juni 2024 bis Juni 2026)
Förderrichtlinie „Innovative Frauen im Fokus“ Vorhaben: Verbundvorhaben: Zukunft sichtbar machen: 100 innovative Frauen in der Tech-Ökonomie	Das Vorhaben verfolgt das Ziel, die Bedeutung und die Innovationsbeiträge von Frauen in der Tech-Ökonomie sichtbar zu machen.	599.868,00 EUR
Förderrichtlinie „MissionMINT – Frauen gestalten Zukunft“. Vorhaben: digiMINT – Digitalisierung als Chance für Frauen in MINT: Schule – Studium – Beruf (digiMINT)	Das Projekt generiert wissenschaftliche Erkenntnisse zur Repräsentanz von Frauen in den Feldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT), speziell im Maschinen- und Anlagenbau.	585.620,40 EUR
Förderrichtlinie „MissionMINT – Frauen gestalten Zukunft“. Vorhaben: Hybrides MINT-Studienwahlorientierungsprogramm für Frauen im Kontext digitaler Transformation (PROMINT_40)	Das Vorhaben zielt auf evidenzbasierte und übertragbare Erkenntnisse zur erfolgreichen MINT-Studienwahlorientierung für Frauen im Kontext digitaler Transformation und Ingenieurwissenschaften sowie auf die nachhaltige Umsetzung als regionale MINT-Bildungsmaßnahme.	257.308,79 EUR



Seite 3 von 3

Der Nationale Fahrplan zur Digitalen Dekade formuliert als nationalen Zielwert, eine Steigerung der Zahl der IKT-Fachkräfte sowie des Anteils von Frauen im Vergleich zu 2022 zu erreichen. Laufende Maßnahmen, wie der MINT-Aktionsplan 2.0 (BMBF), die durch die Förderung der außerschulischen MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen u. a. zur Stärkung von Ausbildung und Beschäftigung im IKT-Bereich beitragen und Maßnahmenschwerpunkte für weibliche Zielgruppen umfassen, sind nicht auf einzelne Berufsgruppen zugeschnitten, sondern breit gefasst und auf langfristige Wirkung ausgelegt. Die Zahl erwerbstätiger IKT-Fachkräfte ist zudem von der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung abhängig.

Mit freundlichen Grüßen



Daniela Kluckert